

**Der Kunde**

Universität Zürich,  
Informatikdienste,  
Client Systems  
CH-8057 Zürich

**Die Herausforderung**

- Massnahmen zur Abwehr von Angriffen dürfen keinerlei Software-Anwendungen ausschliessen.
- Zugänglichkeit und der Austausch von Informationen über das Netzwerk darf nicht eingeschränkt werden.
- Offenheit der Systeme für Forschung und Experimente muss gewährleistet bleiben

**Die Lösung**

Die Benutzer- und Gebäudesysteme liegen hinter dem Schutzwall einer Kombination der SonicWALL PRO Series (5060, 2040, 1260) und der Standardlinie TZ 170.

Alle wichtigen Sicherheitsregeln werden mit den eingebauten Sicherheitswerkzeugen auf den Firewall Appliances konfiguriert und über das SGMS verwaltet.

**Im Netzwerk der Universität Zürich stehen zentral wichtige Dienste unter dem Schutz von SonicWALL Sicherheitslösungen**

Die Abteilung Client Systems (ID/CS) der Informatikdienste betreut Leitung und Zentrale Dienste der Universität Zürich. Dazu gehören auch der Gebäude- und Benutzerschutz von Organen, Rektoraten und Verwaltungsdirektion. Zudem sorgt die ID/CS für die Sicherheit von Anwender- und Gebäudebewirtschaftungssystemen an über 150 Instituten in den Fakultäten Recht, Theologie, Wirtschaftswissenschaften, Medizin, Philosophie, Naturwissenschaften, Mathematik und Veterinärwesen. Die Schutzmassnahmen im verteilten Netzwerk sind für eine Vielzahl von Orten in der Stadt Zürich ausgelegt.

Folgende spezielle Rahmenbedingungen der Uni Zürich sind bei Sicherheitsmassnahmen gegen die stets steigende Anzahl von Angriffen (Viren, Würmer, Trojaner, etc) zu berücksichtigen:

Die ausgesprochen grosse Vielfalt der Anwendungen von Instituten, Verwaltung oder des Gebäudemanagements muss geschützt werden, ohne dass die Anwendungen selber davon betroffen sind – es können in der Regel nicht wie üblich regelmässige Sicherheitspatches installiert werden, um den Betrieb nicht zu stören.

Der Informationsaustausch und -zugang muss weiterhin mit einer hohen Verfügbarkeit über das offene Internet gewährleistet werden – also keine Eingrenzung durch Benutzergruppen wie dies z.B. in einem Intranet möglich wäre.

**Solider Netzwerkschutz zum besten Preis-/Leistungsverhältnis**

Den ersten Viren-Angriff auf eine Testanlage hatten Arnaud Gächter und seine Firewallgruppe bereits im 2002 mit einer kleinen SonicWALL-Installation erfolgreich abgewehrt. Trotz der massiv gestiegenen Bedürfnissen der Vernetzung ist SonicWALL die ideale Lösung für die Hochschule geblieben. „Heute kombinieren wir den günstigen Standard mit der professionellen Linie der PRO Series von SonicWALL.“ sagt Gächter. Insgesamt sind im Sommer 2005 gegen 20 TZ 170, sieben PRO 5060, zwei PRO 2040 und vier PRO 1260 im Einsatz.

Darüber hinaus bilden das Global Management System von SonicWALL (SGMS) und der dazugehörige Support ein kraftvolles Leistungspaket der Firewallgruppe zum Schutz der geschäftskritischen Anlagen. Insbesondere sind dies die in den Räumen der Informatikdienste stehende Citrix- und die SAP-Anlage der Verwaltung sowie die Hausleitssysteme (z.B. technische Lüftung, Parkhaus- und Kassenüberwachung per Video, etc) aller Universitätsgebäude in der Stadt Zürich.

Gemeinsam mit der Zürcher Firma Telelan AG werden die Technologien von SonicWALL als Komplettlösungen evaluiert, getestet und implementiert. Für Thomas Roggenstein ist die vielschichtige Technologie-Kompetenz wichtig, die der Geschäftspartner einbringt: „Wir bauen Schritt für Schritt an einem komplexen Sicherheitssystem, das uns oft kurzfristig mit verschiedenen Problemen herausfordert. Mit Telelan und SonicWALL lösen wir die technologische und wirtschaftliche Seite dieser Aufgaben zu einem stets guten Preis-/Leistungsverhältnis.“

„Wir liegen in der Wirtschaftlichkeitsrechnung bis zu 70% unter den Kosten einer vergleichbaren Installation. Und dies ohne Einbusse der Funktionalitäten.“

-Thomas Roggenstein  
Stellvertretender  
Leiter Client Systems



### Der Kundennutzen

- Kombinierbar - die vollständige Produktpalette deckt alle wichtigen Sicherheits-Bedürfnisse ab.
- Leistungsfähig - alle notwendigen Schutzwerkzeuge sind auf einem hohen Standard verfügbar.
- Ausbaubar - die Struktur der Sicherheitsboxen erlaubt Wachstum und Ausbau der Systeme auf viele Arten.
- Funktional - die Administration und die Überwachung erfolgen zentral.
- Professionell - Multifunktionsgeräte sind unabhängig von den Applikationen einsetzbar.

### SonicWALL-Lösung bis zu 70% wirtschaftlicher

Aus Sicht von Arnaud Gächter von der Firewallgruppe konnten alle Vorteile realisiert werden, die man sich von SonicWALL versprach. Die ganze Produktpalette lässt sich über gleichartige Interfaces aufsetzen, verändern und vor allem zentral administrieren und überwachen. Man kennt die Technologien nun auf einem hohen Niveau und kann dadurch Produkte gezielt an den neuralgischen Stellen einsetzen. Dadurch kommt ihre Nützlichkeit voll zum Tragen. In den Räumen der Informatikdienste sorgen zum Beispiel die PRO 5060 für hoch verfügbare Leistungen und für das sichere Arbeiten mit dem SGMS. Die Multifunktions-Geräte handhaben heute bereits über 130 Regeln, und diese Anzahl lässt sich leicht noch ausbauen. Forschungssysteme, die den Informatikdiensten aufgrund ihrer Vertraulichkeit gar nicht offen stehen – wie z.B. das Hochsicherheitslabor des Unispitals – können geschützt werden, ohne dass man Zugriff auf die Applikationen hat.

So rasch wie Hacker-Attacks erfolgen, so rasch kann die Firewallgruppe handeln: Als beispielsweise das Videosystem in einem Parkhaus von Viren angegriffen und ausser Betrieb gesetzt wurde, war eine neue, schützende Firewall nach einem Tag vollständig aufgesetzt und aktiviert.

Thomas Roggenstein zieht Zwischenbilanz: „Unsere Ausgaben für die Beschaffung der SonicWALL-Installation liegen um bis zu 70% tiefer unter denjenigen vergleichbarer Schutzlösungen.“ Die Firewallgruppe sieht sich zudem in einer veränderten Position. Wenn die geschützten Services bisher nicht funktionierten, wurde dies oft automatisch auf Veränderungen in der Firewall zurückgeführt. Dank dem aufgebautem Wissen konnte diese Meinung verändert werden, und die Firewallgruppe wird nun als Problemlöser in diesem Bereich wahrgenommen. Die Institute konsultieren sie heute immer öfter, wenn es um den Bau von sicheren Netzwerklösungen geht.

### SonicWALL

Leutschenbachstrasse 95  
CH-8050 Zürich

T +41 44 208 37 77  
F +41 44 302 35 00

E-Mail: [sprabhu@sonicwall.com](mailto:sprabhu@sonicwall.com)  
[www.sonicwall.com](http://www.sonicwall.com)

